

Prof. Dr. Friedrich Vollhardt

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Deutsche Philologie

Schellingstraße 3, 80799 München

Telefon: + 49 [0]160 5509864

E-Mail: friedrich.vollhardt@germanistik.uni-muenchen.de

Curriculum vitae

- | | |
|---------|---|
| 1956 | 22. 09. in Göttingen geboren |
| 1976 | Studium der Germanistik und Theologie sowie Philosophie (Magister Artium) an der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 1979 | Studium an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg |
| 1980 | Magister Artium (LMU München) „mit Auszeichnung“; Abschluss der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an den Gymnasien in Bayern
Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes |
| 1981/83 | Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes |
| 1984 | Promotion (LMU München) „summa cum laude“
– Förderpreis der Ludwig-Maximilians-Universität München –
Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Deutsche Philologie der LMU München |
| 1985 | Hochschulassistent am Literaturwissenschaftlichen Seminar der Universität Hamburg |
| 1987/89 | Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Beurlaubung) |
| 1992 | Habilitation an der Universität Hamburg |
| 1993 | Vertretung einer C 4-Professur an der Universität Rostock
Bewilligung eines Heisenberg-Stipendiums durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (nicht angetreten)
Annahme eines Rufes auf eine C 4-Professur für Neuere deutsche Literatur an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg |

- 1995 Ruf auf eine C 4-Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 1996 Professor an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Funktionen in kooperativen Forschungsverbünden* (seit 1992):
- Leitung eines Teilprojekts im Sonderforschungsbereich (SFB) 434 „Erinnerungskulturen“ der Universität Gießen, Deutsche Forschungsgemeinschaft
 - Leitung von zwei Teilprojekten in den Schwerpunktprogrammen (SPP) „Wissenschaftsforschung“ (1992-1995) und „Ideen als gesellschaftliche Gestaltungskraft im Europa der Neuzeit“ (1998–2001), eingerichtet von der Deutschen Forschungsgemeinschaft
 - Mitwirkung an der Hausdorff-Edition, Deutsche Forschungsgemeinschaft; im Anschluss gefördert durch die Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften [bis 2010]
 - 1999-2003 Betreuer in den Graduiertenkollegs (GK) „Klassizismus und Romantik“ sowie „Transnationale Medienereignisse“ an der Universität Gießen, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
 - 2003-2005 Forschungsprojekt der Fritz-Thyssen-Stiftung: „Georg Büchner und die Wissenschaften. Ein Beitrag zur Methodologie der Kulturwissenschaften“
- 1997 Mitherausgeber des Reallexikons der deutschen Literaturwissenschaft, 3 Bände im Verlag Walter de Gruyter-Verlag [abgeschlossen 2003]
- 1997 Vorstand des Deutschen Germanistenverbandes [bis 2004]
- 2003 Ruf an die Universität Regensburg (abgelehnt)
- 2004 Ernennung zum Ordinarius an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Schwerpunkt Literatur der Frühen Neuzeit
- 2004 Forschungsbibliothek Gotha, Vergabeausschuss Herzog Ernst-Stipendien [bis 2022]
- 2005 Leitung eines Teilprojekts im Sonderforschungsbereich (SFB) 537 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“ der LMU München, Deutsche Forschungsgemeinschaft [bis 2011]
- 2005 Korrespondierendes Mitglied des Instituts für Europäische Kulturgeschichte, Universität Augsburg

- 2006 Vorstand des SFB 537 „Autorität und Pluralisierung in der Frühen Neuzeit“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft, LMU München [bis 2011]
- 2007 Vorstand der Grimmelshausen-Gesellschaft [bis 2009]
- 2009 Sprecher des Internationalen Doktorandenkollegs „Textualität der Vormoderne“ (Elitenetzwerk Bayern) an der LMU München [abgeschlossen 2012]
- 2010 Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen [bis 2016]
- 2009 Federführender Herausgeber des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Langfristprojekts „Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon 16. Jahrhundert“ [abgeschlossen]
- 2011 Wissenschaftlicher Beirat im Exzellenznetzwerk „Aufklärung, Religion, Wissen“, Universität Halle-Wittenberg [abgeschlossen]
- 2012 *Senior Researcher in Residence* am Center for Advanced Studies der LMU
- 2013 *Fellow* am Internationalen Kolleg MORPHOMATA: Genese, Dynamik und Medialität kultureller Figuren an der Universität zu Köln
- 2014 DFG-Forschergruppe 1986 „Natur in politischen Ordnungsentwürfen: Antike - Mittelalter - Frühe Neuzeit“: Leitung eines Teilprojekts zusammen mit der Rechtshistorikerin Prof. Dr. Susanne Lepsius [abgeschlossen]
- 2016 Herausgeber des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Langfristprojekts „Frühe Neuzeit in Deutschland 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon 17. Jahrhundert“, bisher sechs Bände: <https://www.degruyterbrill.com/de/serial/v117-b/html>
- 2022 1. Oktober: Emeritierung

Seither fortgeführte Herausgeberschaften:

- Arbitrium. Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Literaturwissenschaft (Walter de Gruyter-Verlag Berlin, New York)
- Frühe Neuzeit. Studien und Dokumente zur deutschen Literatur und Kultur im europäischen Kontext (bislang ca. 280 Bde.; Walter de Gruyter-Verlag Berlin, New York)

- Scientia Poetica. Jahrbuch für Geschichte der Literatur und der Wissenschaften (Walter de Gruyter-Verlag Berlin, New York)
- Aufklärung. Interdisziplinäres Jahrbuch zur Erforschung des 18. Jahrhunderts und seiner Wirkungsgeschichte (Verlag Felix Meiner, Hamburg)